

Für René Hahn ist im August Schluss

Auch der Geschichtsverein muss sich nach einem neuen Vorsitzenden umsehen. Er müsse sich um Beruf und Familie kümmern.

VON VANESSA SACK

Eschweiler. Bei der 40. Jahreshauptversammlung des Eschweiler Geschichtsvereins am Donnerstagabend im Eschweiler Talbahnhof überraschte der Vorsitzende René Hahn die Mitglieder des Vereins mit der unerwarteten Nachricht: Er tritt nach drei Jahren zurück. Zum 15. August wird er als Vorsitzender des Geschichtsvereins ausscheiden. Bis dahin soll ein Nachfolgekandidat gefunden sein. Er wird in einer außerordentlichen Versammlung gewählt.

Der Talbahnhof war gut gefüllt, als sich die Mitglieder am Donnerstagabend zur Jahreshauptversammlung des Eschweiler Geschichtsvereins, des größten kulturtreibenden Vereines Eschweilers, trafen. Nachdem Simon Küpper im Jahre 2011 das Amt des Vorsitzenden an René Küpper weitergegeben hatte, leitete dieser nun zum zweiten Mal die Jahreshauptversammlung. Nach einer kurzen Begrüßung las er den Bericht des Vorstandes und schaute dabei auf ein erfolgreiches vergangenes Jahr zurück.

1148 Mitglieder

„Wir können auf ein positives Jahr 2013 zurückblicken. Ich danke vor allem den engagierten Menschen, die den Geschichtsverein ehrenamtlich unterstützen. Ende 2013 hatten wir 1148 Mitglieder und die Zahl steigt stetig an. Zudem waren alle Veranstaltungen immer gut besucht“, berichtete René Küpper. Außerdem ging er auf die Höhepunkte des vergangenen Jahres ein – die kostenlose Übernahme des Archivs der Heimatfreunde Kinzweiler in den Eschweiler Geschichtsverein sowie die Buchpublikationen des Vereins unter dem Titel „Kleindenkmäler in Eschweiler“ von Autor Leo Braun. Natürlich seien auch das Buch „Eschweiler Weisweiler – Ein Ort verändert sich“ von Autor Edmund Schain zu nennen. Das Archiv des Vereins im Rathauskeller umfasst zurzeit rund 9000 Bücher, sodass aus Platzmangel ein Teil des Bestands in Bergrath ausgelagert werden muss.

Daran anschließend erwähnte die Geschäftsführerin Marie-Theres Kugel die Aktivitäten und Veranstaltungen im Jahr 2013, zu denen auch eine Mehrtagesfahrt in die Toskana und die Besichtigung der belgischen Kunststadt Flan-



Der Vorstand und die treuen Mitglieder des Eschweiler Geschichtsvereins blicken auf ein gutes und erfolgreiches Jahr 2013 zurück. Allerdings trübt die Suche nach einem neuen Vorsitzenden die Stimmung. Foto: Vanessa Sack

„Man kann heutzutage meist seinen Beruf nicht mit anderen Ämtern vereinen, da der Beruf eine hohe zeitliche Belastung mit sich bringt.“

**SIMON KÜPPER,
EHRENVORSITZENDER**

dern, aber auch Fahrten und Erkundungen in Eschweiler und Umgebung zählten. Sie erinnerte in dem Zusammenhang an die Ta-

gesfahrt durch die Stolberger Altstadt und den Besuch des Schlosses Merode. „Es wurden außerdem diverse Lichtbildvorträge und ein Volksliederabend im Talbahnhof angeboten“, so die Geschäftsführerin, die seit 14 Jahren im Amt ist. „Sechs dieser Veranstaltungen wurden dabei in Zusammenarbeit mit der Volkshochschule geplant und durchgeführt und für diese Kooperation danken wir“, teilte sie mit.

Nachdem Schatzmeister Dieter Spiertz seinen Kassenbericht vorgelesen hatte und die einstimmige Entlastung des Vorstandes vollzogen war, wurde es leise im Talbahnhof. Der Vorsitzende René Hahn erklärte, dass er sich dazu entschlossen habe, zum 15. August als Vorsitzender zurückzutreten. Seine Gründe hierfür seien von privater Natur, denn neben seinem Beruf als Lehrer am Städtischen Gymnasium Eschweiler und seiner Familie, könne er dem Amt als Vorsitzenden des Vereins nicht weiter gerecht werden, so Hahn. Er möchte seine ungeteilte Aufmerksamkeit nun seiner Familie und seinen aufstrebenden beruflichen Zielen widmen.

Die Mitglieder waren von dieser unerwarteten Nachricht getroffen, respektierten aber seine Entscheidung. Auch der Ehrenvorsitzende Simon Küpper konnte seine Betroffenheit nicht verheimlichen. „Vor zwei Jahren war ich froh, einen jungen und geeigneten Nachfolger gefunden zu haben. Ich war damals genauso alt, als ich erstmalig zum Vorstand ernannt wurde.

Aber die Welt hat sich verändert. Man kann heutzutage meist seinen Beruf nicht mit anderen Ämtern vereinen, da der Beruf eine hohe zeitliche Belastung mit sich bringt“, bedauerte Küpper. Er sei froh, René Hahn noch ein paar Monate im Verein halten zu können. Zur Wahl des Nachfolgers von Hahn wird Mitte des Jahres eine außerordentliche Mitgliederversammlung einberufen.

Der stellvertretende Vorsitzende, Dr. Berthold Drube scheidet aus Altersgründen ebenfalls aus. 30 Jahre hatte er nun schon sein Amt inne und war zudem Mit-

arbeiter des Arbeitskreises 4 „Industrie- und Gewerbegeschichte“. Wegen seiner dortigen Forschungen, seiner Bereicherung des Vereins-Fahrtenprogramms sowie der Tätigkeit als Referent wurde er an diesem Abend verdient zum Ehrenmitglied ernannt.

Seinen Posten nimmt nun zukünftig Dieter Spiertz ein, der sein Amt als Schatzmeister aufgibt, und an dessen Stelle Lothar Bardenheuer tritt. Als Kassenprüfer wurden schließlich Maria Luise Herrmann und Wolfgang Schaefer gewählt.

Als nun die langjährigen Mitglieder des Vereins für ihre Treue mit einer Urkunde geehrt waren, erfolgte zum Abschluss des Abends eine Filmvorführung über die Montage der neuen Kirchturmspitze von St. Peter und Paul, die im Zweiten Weltkrieg aufgrund von Bombenangriffen schwer geschädigt wurde und im Jahre 1986 eine neue, vom Architekten Walter Horn geplante, Turmspitze erhielt. Geschnitten und vertont wurde dieser Film unter der Leitung von Heinz Gottlob.

Treue Mitglieder seit 25 Jahren

Für ihre 25-jährige Mitgliedschaft im Eschweiler Geschichtsverein wurden folgende Personen mit einer Urkunde gewürdigt: Rudolf Briefs, Günther Dreiner, Herbert Ganser, Heidrun Ganser, Giesela Heuschen, Anni Knieps, Friedrich Laurs und Franz-Josef Surges.